

Klaus Klugmann
Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.
TdL-Projektauftrag "Tarifentwicklung/Tarifpflege"

Laufzeitstruktur von Motorsägen in der motormanuellen Holzernte

Der Einsatz von Motorsägen in der Holzernte wird auch zukünftig mit einem Anteil von rund 50% an der Einschlagsmasse eine bedeutende Rolle in der Forstwirtschaft spielen. Im Auftrag der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) ist im KWF ein Verfahren zur elektronischen Messung von Motorsägenlaufzeiten mit Laufzeitrekorden (Minicomputer) erfolgreich entwickelt worden.

Mit dem Messverfahren ist es erstmals möglich, eine reproduzierbare Echtzeitabgrenzung des Last- und Leerlaufbetriebs von Motorsägen vorzunehmen. In einer bundesweit durchgeführten Studie wurden Daten aus der motormanuellen Holzernte (Baumart, Baumdimension und Betriebsstoffverbrauch u.a.) mit den Rekordermessungen verschnitten und grundlegende Einflussgrößen auf die Motorsägen-Laufzeitstruktur identifiziert.

Mit den Ergebnissen der Studie ist es möglich, die ökonomischen und ökologischen Aspekte des Motorsägenbetriebs in der Holzernte und den Einfluss wichtiger Parameter genau darzustellen. Die Lastlaufzeit (=Wirkzeit) wird hierbei zur zentralen Bezugsgröße. Die Studie bildet eine Grundlage für weitergehende Untersuchungen im forsttechnischen und arbeitswissenschaftlichen Bereich.